



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung am
17.05.2023**

öffentlich

Ort:	Stadthaus, Raum 114 Marktplatz 2 06108 Halle (Saale)
Zeit:	15:30 Uhr bis 15:51 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Katharina Brederlow	Beigeordnete GB Bildung und Soziales
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) als Vertretung für Herrn Thomas Schied
Johannes Streckenbach	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) als Vertretung für Herrn Carsten Heym
Birgit Schmeil	Beschäftigtenvertreterin
Christiane Bahadur	BMA
Goswin van Rissenbeck	Betriebsleiter Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
Helena Raubuch	Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Brederlow eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Brederlow stellte die Tagesordnung fest und fragte nach Einwänden. Es gab keine.

Frau Brederlow bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.04.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Neufassung der Satzung für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/05490
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mündliche Mitteilung zum aktuellen Stand im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.04.2023
12. Beschlussvorlagen

- Vergabebeschlüsse Mobilität und Arbeitskleidung:
- 12.1. EfA L-04/2018, EfA L-05/2018
EfA L-02/2019, EfA L-03/2019,
EfA L-01/2020, EfA L-02/2020,
EfA L-03/2021
EfA L-01/2022, EfA L-03/2022
Vorlage: VII/2023/05435
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
- 14.1. Mündliche Mitteilung zu einer Personalangelegenheit
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde hat nicht stattgefunden.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.04.2023

Frau Brederlow schlug vor, die Entscheidung über die öffentliche Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs für Arbeitsförderung vom 03.04.2023 zu vertagen, da eine schriftliche Einwendung von Herrn Streckenbach zu seinem Redebeitrag im Tagesordnungspunkt 7.1 – „Bericht des Betriebsleiters zu stadtinternen Verfahrensregeln bei Vergaben über 40.000 €; Vorlage: VII/2023/05356“ vorliegt.

Frau Brederlow fügte hinzu, dass ein Nachtrag zur entsprechenden Niederschrift bereits erstellt wurde und allen Mitgliedern zur nächsten Betriebsausschusssitzung zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis: Verlagt.

zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse.

zu 6 Beschlussvorlagen

- zu 6.1 Neufassung der Satzung für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/05490
-

Frau Brederlow informierte, dass die Beschlussvorlage tatsächlich die umfangreich neu gefasste Satzung für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA) umfasst. Sie erklärte, dass es keine Änderung ist.

Frau Brederlow erklärte, dass sich Aufgaben, durch verschiedene Gesetzes- und Verfahrensänderungen, so geändert haben, dass die Satzung als Ganzes angepasst werden musste. Sie ergänzte, dass die Änderungen in § 2, 4, 5, 8 und 9 die wichtigsten sind, die zu dieser Neufassung geführt haben.

Frau Brederlow informierte, dass die neue Satzung des EfA auch als Neufassung bei der Kommunalaufsicht eingereicht wird.

Frau Brederlow erteilte das Wort an Herrn van Rissenbeck.

Herr van Rissenbeck erläuterte, dass in die Neufassung geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen integriert, die Kontrollrechte gestärkt, die Entscheidungsbefugnisse des Betriebsleiters und des Betriebsausschusses neu geformt sowie die Zuständigkeiten des Betriebsleiters und des Betriebsausschusses, insbesondere in Bezug auf die Vergaben und die im März neu erlassene Vergabeordnung, klar formuliert wurden.

Frau Brederlow fragte, ob es Rückfragen gibt.

Frau Haupt fragte, was mit der Formulierung in §2 Absatz 3: „Der EfA ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.“ gemeint ist.

Herr van Rissenbeck antwortete, dass dies eine von der Finanzbehörde normierte Formulierung für Gemeinnützigkeit ist.

Frau Haupt fragt ob die in §11 und 12 aufgeführte Kassenführung, Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen auch durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Halle (Saale) geprüft werden.

Herr van Rissenbeck stimmte Frau Haupt zu. Er erläuterte, dass die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt unter dem §15 Jahresabschluss geregelt ist. Er erklärte, dass die prüfende Institution nicht zwangsweise das Rechnungsprüfungsamt sein muss, sondern diese Aufgabe bei Personalmangel zum Beispiel auch ein externer Wirtschaftsprüfer übernehmen kann. Er fügte hinzu, dass die für diesen Fall anfallenden Kosten vom EfA getragen werden müssen. Er erklärte, dass das Rechnungsprüfungsamt aber in jedem Falle Auftraggeber ist.

Herr van Rissenbeck ergänzte, dass das Rechnungsprüfungsamt auf Festlegung der Fördermittelgeber grundsätzlich die Fördermaßnahmen prüft.

Herr Streckenbach fragte, welchen offenen Punkt es noch zu klären gibt.

Frau Brederlow antwortete, dass sie damit das stadtinterne Vergabeverfahren meint. Sie erläuterte, dass diese verwaltungsinterne Angelegenheit noch geklärt werden muss.

Herr Streckenbach sagte, dass die neue Satzung eine qualitative Verbesserung ist. Er sagte, dass Herr van Rissenbeck in der vergangenen Betriebsausschusssitzung vom 03.04.2023 gesagt hat, dass die Vergabeordnung 2018 geändert wurde und es bis dahin keine Probleme gab. Er versteht nicht, wie das sein kann, wenn das Eigenbetriebsgesetz 2009 genauso aussah wie jetzt.

Frau Brederlow bat Herrn Streckenbach um Konkretisierung seines Anliegens.

Herr Streckenbach antwortete, dass ihn jetzt genau interessiert, warum vor 2018 die Dinge schon so gehandhabt worden sind, obwohl das Eigenbetriebsgesetz 2009 schon so aussah wie 2018.

Frau Brederlow antwortete, dass das etwas mit der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) und nicht mit dem Eigenbetriebsgesetz zu tun hat. Sie fügte hinzu, dass auf Grundlage der Hauptsatzung die stadtinterne Vergabeordnung 2018 geändert wurde und die rechtliche

Grundlage der Ausschüsse die Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) ist. Die Zuständigkeiten regelt die Kommune.

Herr Streckenbach vergewisserte sich noch einmal, dass es also bis 2018 inhaltlich kein Problem gab.

Frau Brederlow stimmte Herrn Streckenbach zu.

Herr Sehrndt fragte, ob die Wertgrenzen unter §5 so angebracht sind.

Herr van Rissenbeck antwortete, dass dies dieselben Wertgrenzen sind, die das Vergaberecht der Stadt Halle (Saale) auch vorsieht. Das Rechtsamt hat diese formuliert und eingefügt.

Herr van Rissenbeck informierte, dass er an der Stadtratssitzung zum Beschluss der Neufassung der Satzung für den EfA am 31.05.2023 nicht teilnehmen kann, da er im Urlaub ist.

Herr Streckenbach warf ein, dass das dann ein ungünstig gewählter Zeitstrahl ist. Er fragt, wie die zeitliche Planung zustande kommt.

Frau Brederlow antwortete, dass in dem Schreiben der Kommunalaufsicht ein Termin festgesetzt ist und es deswegen zu diesem Zeitstrahl kommt.

Frau Brederlow fragte ob es weitere Fragen gibt. Es gab keine.

Frau Brederlow bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Mündliche Mitteilung zum aktuellen Stand im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Frau Brederlow erteilte Herrn van Rissenbeck das Wort.

Herr van Rissenbeck berichtete über den aktuellen Stand im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, schwerpunktmäßig über die Tarifentwicklung. Die verwendete Präsentation mit allen inhaltlichen Angaben wird im Anschluss digital im Sitzungsdienst hinterlegt.

Frau Brederlow fragte nach weiteren Mitteilungen. Es gab keine.

zu 9 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 10 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.07.23

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Helena Raubuch
Protokollführerin